

CYBER-ATTACKEN UND TROJANER

Was ist eine Cyber-Attacke?

Unter *Cyber-Attacken* versteht man Angriffe auf Geräte (z.B. Smartphones, Computer, etc.), die sich in einem Netzwerk befinden. Das trifft z.B. auf praktisch alle Geräte zu, die mit dem Internet verbunden sind. Diese Attacken werden in der Regel durchgeführt, indem man Sicherheitslücken der Geräte ausnutzt oder den Benutzer dazu bringt, schädliche Programme (Malware) zu installieren. Malware lässt sich grob in diese Kategorien einteilen: *Viren*, *Würmer* und *Trojaner*.



Was ist ein Virus?

Ein *Computer-Virus* hängt sich an eine Datei an. Viren wurden programmiert, um Schaden anzurichten (z.B. Dateien löschen oder die Kontrolle über den Computer übernehmen). Dabei können sich Viren nicht selbst verbreiten, sondern sind auf die Mithilfe des Benutzers angewiesen, der von der Infektion nichts ahnt. Wenn man eine infizierte Datei weitergibt (z.B. per E-Mail), verbreitet man damit auch die Infektion mit diesem Virus.

Sonderform: Würmer

Ein *Computer-Wurm* funktioniert im Wesentlichen wie ein Virus. Er besitzt aber die Fähigkeit, sich selbst „fortzupflanzen“. Das erreicht er, indem er z.B. auf das Mailprogramm zugreift, und Kopien von sich an die Personen aus dem Adressbuch verschickt (Meist mit einem Text in der Mail wie z.B.: „Hallo Peter, den Anhang musst du dir unbedingt ansehen! Voll krass!“).

Trojaner

Der Begriff *Trojaner* (oder auch: Trojanisches Pferd) wurde von der griechischen Sage übernommen. In dieser stellen die Angreifer ein riesiges Hölzernes Pferd vor die Stadt Troja, indem sich Soldaten versteckt hatten. Als die Bewohner das Pferd in die Stadt gezogen hatten, konnten die Soldaten die Stadttore öffnen und damit die Stadt einnehmen. Ein Trojanisches Pferd ist also etwas, das gut aussieht, aber in Wahrheit eine große Gefahr darstellt.



In der Welt der digitalen Geräte ist ein Trojaner ein Programm oder eine Datei, von der der Benutzer denken soll, dass es sich um etwas Harmloses (oder nützliches) handelt. Der Trojaner legt es darauf an, nicht aufzufallen und öffnet auf dem Gerät Hintertüren, durch die Angreifer in das System eindringen können. Meist überwachen Trojaner den Benutzer und spähen ihn aus, indem Sie beispielsweise Passwörter mitlesen und an die Angreifer schicken.

Sonderform: Verschlüsselungs-Trojaner

Verschlüsselungs-Trojaner verschlüsseln die Dateien des Geräts. Diese Dateien können dann nur nach Eingabe eines Passwortes geöffnet werden. Hierbei geht es also um Erpressung: Die Angreifer versprechen dem Benutzer, das Passwort nur gegen Zahlung eines hohen Geldbetrags zu verraten. Meist sollen hierfür *Bitcoins* überweisen werden, weil diese Zahlungen anonym sind und nicht verfolgt werden können.